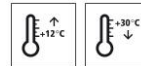


Technisches Merkblatt

StoPox WL 100 transparent

EP Wasserlack, transparent, emissionsarm



Charakteristik

Anwendung	• innen • auf Bodenflächen • für zementgebundene Untergründe • Magnesia- und Calciumsulfatestriche • als transparente Versiegelung auf Epoxidharz-Bodenbeschichtungen • für Fertigungsbereiche in der Lebensmittelindustrie mit mittlerer Beanspruchung
Eigenschaften	• sehr gute Untergrundbenetzung • hohe Abriebbeständigkeit • zum Reinigen kurzzeitig +80 °C, Dauernass max. +40 °C
Optik	• glänzend
Besonderheiten/Hinweise	• Produkt entspricht EN 1504-2 • nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen • diverse Prüfzeugnisse

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 2,0 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	1.700 - 2.600 mPa.s	Mischung
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,03 - 1,09 g/cm ³	
Abriebwiderstand laut Taber-Gerät	EN ISO 5470-1	12 mg	CS 10/1000U/1000g, ca.
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient	EN ISO 7783	Klasse I (hoch)	Klassifizierung nach DIN EN 1504-2

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100 transparent

Anforderungen

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.
Minderfeste Schichten und Schlammansammlungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +12 °C und 3 K über Taupunkt.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²

Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Die Beurteilung von Magnesia- und Calciumsulfatestrichen bedarf der besonderen Fachkenntnis.

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +12 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 75 %
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +12 °C: ca. 60 Minuten
Bei +20 °C: ca. 45 Minuten
Bei +30 °C: ca. 30 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 33,3 Gew.-Teile

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben.
Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten.
Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

Verbrauch

Anwendungsart

ca. Verbrauch

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100 transparent

als Versiegelung je Arbeitsgang	0,1 - 0,2	kg/m ²
---------------------------------	-----------	-------------------

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Transparente Versiegelung auf (abgechipsten) StoPox Beschichtungen, z. B. StoPox WL 100, StoPox WB 100, StoPox BB OS.

StoPox WL 100, StoPox WB 100, StoPox BB OS und Farbchips als Untergrund.

1. Versiegelung StoPox WL 100 transparent
2. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Transparente Versiegelung von mineralischen Untergründen.

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung mit StoPox WL 100 transparent
3. Versiegelung StoPox WL 100 transparent
4. Einpflege mit StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Applikation

Transparente Versiegelung auf abgechipsten wässrigen Beschichtungen, z. B. StoPox WL 100, StoPox WB 100

1. Versiegelung

StoPox WL 100 transparent wird je nach Applikationsbedingungen mit ca. 15 - 20 % Wasser und mit kurzfloriger Walze (Sto-Lackierwalze Nylon RS 13, Sto-Werkzeugkatalog) im Kreuzgang aufgetragen.

Verbrauch: ca. 0,1 - 0,2 kg/m², je Arbeitsgang

2. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Die Einpflege wird auf den sauberen und ausgehärteten Industrieboden gleichmäßig dünn aufgetragen. Materialauftrag mittels vorbefeuchtetem Wischmopp. Boden ausreichend, ca. 20-30 min., trocknen lassen.

Der zweite Auftrag erfolgt quer zum vorigen Arbeitsgang. Die Trockenzeiten zwischen den Arbeitsgängen müssen unbedingt eingehalten werden. Je nach erwarteter Belastung können mehrere Arbeitsgänge notwendig sein.

Verbrauch: ca. 30 - 50 ml/m², je Arbeitsgang

Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden.

Transparente Versiegelung von mineralischen Untergründen.

1. Untergrundvorbehandlung

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100 transparent

2. Grundierung

StoPox WL 100 transparent kann je nach Untergrund und Applikationsbedingungen mit 20 - 30 % Wasser verdünnt werden und mittels kurzfloriger Walze / Gummischieber aufgetragen und gleichmäßig verteilt. Pfützen sind zu vermeiden.

Verbrauch: ca. 0,2 - 0,3 kg/m², je nach Rauigkeit des Untergrundes.

3. Versiegelung

StoPox WL 100 transparent wird je nach Applikationsbedingungen mit 15 - 20 % Wasser verdünnt und mit kurzfloriger Walze (Sto-Lackierwalze Nylon RS 13, Sto-Werkzeugkatalog) im Kreuzgang aufgetragen. Es können 1 bis 2 Arbeitsgänge erforderlich sein.

Verbrauch: ca. 0,1 - 0,2 kg/m², je Arbeitsgang.

4. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Die Einpflege wird auf den sauberen und ausgehärteten Industrieboden gleichmäßig dünn aufgetragen. Materialauftrag mittels vorbefeuchtetem Wischmopp. Boden ausreichend, ca. 20 - 30 min., trocknen lassen.

Der zweite Auftrag erfolgt quer zum vorigen Arbeitsgang. Die Trockenzeiten zwischen den Arbeitsgängen müssen unbedingt eingehalten werden. Je nach erwarteter Belastung können mehrere Arbeitsgänge notwendig sein.

Verbrauch: ca. 30-50 ml/m²/pro Arbeitsgang

Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden.

Hinweis:

Nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen.

Bei der Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen ist für ausreichenden Luftwechsel zu sorgen. Zugluft sollte jedoch vermieden werden. Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen (< +12 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen.

Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. < 0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung. Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Trotz hoher Vergilbungsstabilität ist mit einer Farbtonveränderung infolge UV-Belastung zu rechnen.

Bei der Versiegelung muss der Materialauftrag gleichmäßig erfolgen. Die Verwendung eines Abstreifgitters im Umtopfgebinde wird empfohlen.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100 transparent

Rollansätze bei der Versiegelung sind aufgrund der manuellen Applikation nicht gänzlich auszuschließen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Überarbeitungszeit: Bei +12 °C: ca. 24 h Bei +20 °C: ca. 16 h Bei +30 °C: ca. 12 h
--	---

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
--------------------------------	---

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Bei häufiger Temperatur- und Chemikalienbelastung sind optische Veränderungen nicht auszuschließen.
--	---

Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Liefern

Farbton	transparent
----------------	-------------

Verpackung	Eimer
-------------------	-------

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
14206/005	StoPox WL 100 transparent	8 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
-------------------------	---

Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).
-------------------	--

Kennzeichnung

Produktgruppe	EP Harz
----------------------	---------

Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten! Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung. Umgang mit Epoxidharzen: "Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen", sowie Prüfbericht: "Prüfbericht zur Schutzwirkung von acht Chemikalienschutzhandschuhen gegenüber EP-Beschichtungen",
-------------------	---

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100 transparent

Handschuhe: "Handschuhe für den Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen" sowie
Schutzhandschuhe: "Die richtige Anwendung von Schutzhandschuhen"
<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/gefahrstoffe/umgang-mit-epoxidharzen/>

Herausgegeben von der:
BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Hildegardstraße 29/30, 10715 Berlin
Tel. (+49) 30 85781-0, Fax. (+49) 800 6686688-37400, www.bgbau.de

Handlungshilfe zur Planung der Baustelleneinrichtung: "Wirtschaftliche und sichere Baustelleneinrichtung"

Herausgegeben von der:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund
Tel. (+49) 231 9071-0, Fax. (+49) 231 9071-2454,
E-Mail: poststelle@baua.bund.de, Homepage: www.baua.de

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at